

ROBERT SCHUMANN
"DICHTERLIEBE" - HEINRICH HEINE
Tradução Helma Haller

I - IM WUNDERSCHÖNEN MONAT MAI

Im wunderschönen Monat Mai,
als alle Knospen sprangen,
da ist in meinem Herzen
die Liebe aufgegangen.
Im wunderschönen Monat Mai,
als alle Vögel sangen,
da hab ich ihr gestanden
mein Sehnen und Verlangen.

I - NO FORMOSO MÊS DE MAIO

No formoso mês de maio,
quando os botões abriam em flor,
também em meu coração
desabrochou o amor
No formoso mês de maio,
os pássaros todos a cantar,
o meu desejo e ardor
eu lhe pude confessar.

II - AUS MEINEN TRÄNEN SPIESSEN

Aus meinen Tränen spriessen
viel blühende Blumen hervor,
und meine Seufzer werden
ein Nachtigallenchor.
Und wenn du mich lieb hast, Kindchen,
schenk ich dir die Blumen all,
und vor deinem Fenster soll klingen
das Lied der Nachtigall.

II - DO MEU PRANTO BROTAM

Do meu pranto brotam
muitas flores a prosperar,
e os meus gemidos se tornam
de rouxinóis um coral.
Se me amas, menina,
as flores tuas serão,
e à tua janela soará
o cantar do rouxinol.

III - DIE ROSE, DIE LILIE, DIE TAUBE

Die Rose, die Lilie, die Taube, die Sonne,
die liebt ich einst alle in Liebeswonne.
Ich lieb sie nicht mehr,
ich liebe alleine die Kleine, die Feine,
Die Reine, die Eine,
sie selber, aller Liebe Wonne,
ist Rose und Lilie und Taube und Sonne,
ich liebe alleine die Kleine, die Feine,
Die Reine, die Eine.

III - A ROSA, O LÍRIO, A POMBA

A Rosa, Lírio, Pomba, Sol,
a todas amei extasiado.
Não as amo mais,
Amo apenas a Pequena, a Delicada,
a Pura, a Única,
ela mesmo, é encanto e amor,
é Rosa, é Lírio, é Pomba e Sol,
Amo apenas a Pequena, a Delicada,
a Pura, a Única.

IV - WENN ICH IN DEINE AUGEN SEH

Wenn ich in deine Augen seh,
so schwindet all mein Leid und Weh;
doch wenn ich küsse deinen Mund,
so werd ich ganz und gar gesund.
Wenn ich mich lehn an deine Brust,
kommt's über mich wie Himmelslust;
doch wenn du sprichst:
ich liebe dich!
so muss ich weinen bitterlich.

IV - QUANDO OLHO NOS TEUS OLHOS

Quando olho nos teus olhos
se vai toda a minha dor
quando beijo tua boca,
já me sinto bem melhor.
Quando deito no teu colo
sinto prazer celestial;
mas se dizes:
eu te amo!
choro com muito amargor.

V - ICH WILL MEINE SEELE TAUCHEN

Ich will meine Seele tauchen
in den Kelch der Lilie hinein;
die Lilie soll klingend hauchen
ein Lied von der Liebsten mein.
Das Lied soll schauern und beben,
wie der Kuss von ihrem Mund,
den sie mir einst gegeben
in wunderbar süßer Stund.

V - QUERO MERGULHAR MINHA ALMA

Quero mergulhar minha alma
dentro do cálice do lírio;
o lírio soa exalando
o canto da minha amada.
O canto será tremendo
como o beijo de sua boca,
que ela me deu outrora
em doce, maravilhosa hora .

ROBERT SCHUMANN
"DICHTERLIEBE" - HEINRICH HEINE
Tradução Helma Haller

VI - IM RHEIN

Im Rhein, im heiligen Strome
da spiegelt sich in den Well'n
mit seinem grossen Dome,
das grosse heilige Köln.
Im Dom da steht ein Bildnis,
auf goldenem Leder gemalt;
in meines Lebens Wildnis
hat's freundlich hinein gestrahlt.
Es schweben Blumen und Englein
um unsre liebe Frau;
die Augen, die Lippen, die Wänglein,
die gleichen der Liebsten genau.

VII - ICH GROLLE NICHT

Ich grolle nicht,
und wenn das Herz auch bricht,
ewig verlornes Lieb,
ich grolle nicht.
Wie du auch strahlst in Diamantenpracht,
es fällt kein Strahl in deines Herzens Nacht,
das weiss ich längst.
Ich grolle nicht,
und wenn das Herz auch bricht.
Ich sah dich já im Traume,
und sah die Nacht in deines Herzens Raume,
und sah die Schlang, die dir am Herzen frisst,
ich sah, mein Lieb, wie sehr du elend bist.
Ich grolle nicht.

VIII - UND WÜSTEN'S DIE BLUMEN

Und wüssten's die Blumen, die kleinen,
wie tief verwundet mein Herz,
wie würden mit mir weinen,
zu heilen meinen Schmerz.
Und wüssten's die Nachtigallen,
wie ich so traurig und krank,
sie liessen fröhlich erschallen
erquickenden Gesang.
Und wüssten sie mein Wehe,
die goldenen Sternelein,
sie kämen aus ihrer Höhe,
und sprächen Trost mir ein.
Sie alle können's nicht wissen,
nur Eine kennt meinen Schmerz;
sie hat já selbst zerrissen,
zerrissen mir das Herz.

IX - DAS IST EIN FLÖTEN UND GEIGEN

Das ist ein Flöten und Geigen,
Trompeten schmetternd darein;

VI - NO RENO

O Reno, sagrada corrente,
espelha em suas ondas
o Domo imponente
da grande cidade de Colônia.
No Domo há uma imagem
pintada em couro dourado;
tem raiado gentilmente
em meu viver desolado.
Flores e anjos flutuam
ao redor de Nossa Senhora;
seus olhos, lábios e faces,
se parecem com minha amada.

VII - NÃO GUARDO RANCOR

Não guardo rancor,
se o coração aos pedaços,
amor eterno perdido,
não guardo rancor.
Brilhando no esplendor de diamantes,
não entra raio nas trevas do teu ser,
Há muito tempo o sei.
Não guardo rancor,
se o coração aos pedaços.
Te vi no sonho
e percebi a noite em teu coração,
eu vi a serpente a devorar teu ser,
reconheci, meu bem, a tua desdita.
Não guardo rancor.

VIII - SE AS FLORES O SOUBESSEM

Se as flores soubessem
como está ferido meu coração,
pranteariam comigo,
para sarar minha aflição.
Se soubessem os rouxinóis
que estou triste e doente
alegremente fariam ecoar
seu gorgueio refrescante.
E se soubessem da minha dor
as douradas estrelinhas,
desceriam das alturas
e consolo me trariam.
Ninguém poderia saber,
só uma conhece a aflição,
pois ela mesmo rasgou,
despedaçou meu coração.

IX - TOCAM FLAUTAS E VIOLINOS

Tocam flautas e violinos,
trompetes soam também;

ROBERT SCHUMANN

"DICHTERLIEBE" - HEINRICH HEINE

Tradução Helma Haller

da tanz wohl den Hochzeitreigen
die Herzallerliebste mein.
Das ist ein Klingen und Dröhnen,
ein Pauken und ein Schalmei'n;
dazwischen schluchzen und stöhnen
die lieblichen Engelein.

dança-se o baile nupcial
da amada do meu coração.
É um cantar, retombar e dançar
Soa o tímpano e a charamela,
enquanto isso soluçam e gemem
anjos por minha seqüela.

X - HÖR ICH DAS LIEDCHEN KLINGEN

Hör ich das Liedchen klingen,
das einst die Liebste sang,
so will mir die Brust zerspringen
vom wildem Schmerzendrang.
Es treibt mich ein dunkles Sehnen
hinauf zur Waldeshöh,
dort löst sich auf in Tränen
mein übergrossen Weh.

X - OUVINDO A CANÇÃO

Se ouço a canção
que outrora a amada cantou,
rasga-se-me o peito
em selvagem aflição.
Num impulso de ânsia soturna
procuro o bosque sombrio
ali desmanchando em pranto
abandono-me à solidão.

XI - EIN JÜNGLING LIEBT' EIN MÄDCHEN

Ein Jüngling liebt' ein Mädchen,
die hat einen andern erwählt;
der andre liebt eine andre,
und hat sich mit dieser vermählt.
Das Mädchen nimmt aus Ärger
den ersten besten Mann,
der ihr in den Weg gelaufen;
der Jüngling ist übel dran.
Es ist eine alte Geschichte,
doch bleibt sie immer neu;
und wem sie just passieret,
dem bricht das Herz entzwei.

XI - UM MANCEBO AMAVA UMA DONZELA

Um mancebo amava uma donzela,
que por outro jovem optou;
o outro amava uma outra,
e com aquela casou.
A donzela irada escolhe
qualquer homem
o primeiro que vier.
Dura a sorte desse mancebo.
Essa é uma velha história,
e sempre nova é;
e quem for o contemplado
seu coração é despedaçado.

XII - AM LEUCHTENDEN SOMMERMORGEN

Am leuchtenden Sommermorgen
geh ich im Garten herum.
Es flüstern und sprechen die Blumen,
ich aber wandle stumm.
es flüstern und sprechen die Blumen,
und schau'n mitleidig mich an:
Sei unrer Schwester nicht böse,
du trauriger, blasser Mann.

XII - EM RADIOSA MANHÃ DE VERÃO

Em radiosa manhã de verão
caminhando no meu jardim estou.
As flores sussurram e conversam,
eu porém fico calado.
As flores sussurram e conversam,
e me olham com compaixão:
Não te magoes por nossa irmã,
homem pálido e acabrunhado.

XIII - ICH HAB IM TRAUM GEWEINET

Ich hab im Traum geweinet,
mir träumte, du lägest im Grab.
Ich wachte auf, und die Träne
floss noch von der Wange herab.
Ich hab im Traum geweinet,
mir träumt', du verliessest mich.
Ich wachte auf, und ich weinte
noch lange bitterlich.
Ich hab im Traum geweinet,
mir träumte, du wärst mir noch gut.

XIII - CHOREI SONHANDO

Chorei sonhando,
sonhei que jazias na cova.
Despertei com a lágrima
escorrendo pela face.
Chorei sonhando,
sonhei que me abandonaste.
Despertei e chorei
ainda mais amargamente.
Chorei sonhando,
sonhei que ainda me querias bem.

ROBERT SCHUMANN

"DICHTERLIEBE" - HEINRICH HEINE

Tradução Helma Haller

Ich wachte auf, und noch immer
strömt meine Tränenflut.

Despertei e até agora
choro copiosamente.

XIV - ALLNÄCHTLICH IM TRAUME

Allnächtlich im Traume seh ich dich,
und sehe dich freundlich grüssen,
und laut aufweinend stürz ich mich
zu deinen süssen Füßen.
Du siehest mich an wehmütiglich,
und schüttelst das blonde Köpfchen;
aus deinen Augen schleichen sich
die Perletränenröpfchen.
Du sagst mir heimlich ein leises Wort,
und gibst mir den Strauss von Zypressen.
Ich wache auf, und der Strass ist fort,
und's Wort hab ich vergessen.

XIV - TODA NOITE NO SONHO

Toda noite no sonho te vejo,
vejo saudar-me bondosa,
e, chorando me precipito
aos teus pés, ditosa.
Tu me fitas compassiva,
meneias a loura cabeça;
dos teus olhos se furta
em gotas de pérolas o pranto.
Secretamente me dizes uma palavra.
e me entregas um ramalhete de Ciprestes.
Desperto, e o ramalhete se foi,
e a palavra o esquecimento levou..

XV - AUS ALTEN MÄRCHEN

Aus alten Märchen winkt es hervor
mit weisser Hand,
da singt es und da klingt es
von einem Zauberland;
wo bunte Blumen blühen,
im golnen Abendlicht,
und lieblich duftend glühen,
mit bräutlichem Gesicht;
und grüne Bäume singen
uralte Melodei'n,
die Lüfte heimlich klingen,
und Vögel schmettern drein;
und Nebelbilder steigen
wohl aus der Erd hervor,
und tanzen luftgen Reigen
im wunderlichen Chor;
und blaue Funken brennen
an jedem Blatt und Reis,
und rote Lichter rennen
im irre, wirren Kreis;
und laute Quellen brechen
aus wildem Marmorstein,
und seltsam in den Bächen
strahlt fort der Widerschein.
Ach! Könnt ich dorthin kommen,
und dort mein Herz erfreun,
und aller Qual entnommen,
und frei und selig sein!
Ach! Jenes Land der Wonne,
das seh ich oft im Traum,
doch kommt die Morgensonne,
zerfliess's wie eitel Schaum.

XV - CONTA UMA LENDA ANTIGA

Conta uma lenda antiga e acena
com alva mão,
ali se canta e ressoa
de uma Terra Encantada;
ali florescem as flores
no crepúsculo dourado,
exalando perfume suave
de aparência nupcial;
as árvores verdes entoam
antiquíssimas melodias,
que soam secretamente nos ares,
e os pássaros cantam com brio;
Figuras nebulosas aparecem
do seio terrenal,
dançando a dança flutuante
num esquisito coral,
faíscas azuis ardem
em cada folha, em cada rebento,
e luzes vermelhas correm
num círculo louco e confuso;
e fontes barulhentas arrebetam
o mármore pétreo selvagem,
e estranhamente nos riachos
se irradia o clarão.
Ah! Se eu pudesse chegar lá
alegrar ali meu coração,
longe da tortura estaria,
livre e feliz ficaria!
Ah! Terra de Encantos,
vejo-a muito no sonho,
chega o alvorecer
desfaz-se como fútil espuma.

XVI - DIE ALTEN, BÖSEN LIEDER

XVI - AS CANÇÕES VELHAS E MÁS

ROBERT SCHUMANN
"DICHTERLIEBE" - HEINRICH HEINE

Tradução Helma Haller

Die alten, bösen Lieder,
die Träume bös und arg,
die lasst uns jetzt begraben;
holt einen grossen Sarg.
Hinein leg ich gar Manches,
doch sag ich noch nicht was;
der Sarg muss sein noch grösser
wie's Heidelberger Fass.
Und holt eine Totenbahre,
und Bretter fest und dick;
auch muss sie sein noch länger,
als wie zu Mainz die Brück.
Und holt mir auch zwölf Riesen,
die müssen noch stärker sein,
als wie der starke Christoph
im Dom zu Köln am Rhein.
Die sollen den Sarg forttragen,
und senken ins Meer hinab;
denn solchem grossen Sarge
gebürt ein grosses Grab.
Wisst ihr, warum der Sarg
so gross und schwer mag sein?
Ich senk auch meine Liebe
und meinen Schmerz hinein.

As velhas e más canções,
os sonhos maus e doídos,
sepultaremos agora;
Tragam um grande caixão,
lá dentro porei muitas coisas
o quê ainda veremos.
O caixão deverá ser maior
que o barril de Heidelberg.
Tragam um leito mortuário,
com pranchas grossas e firmes;
precisa ser ainda mais longo
do que a ponte sobre o Mainz.
Procurem também doze gigantes,
maiores e muito mais fortes
que o potente Cristóvão
do Domo de Colônia, no Reno.
Eles deverão carregar o caixão,
descê-lo ao fundo do mar;
pois a um caixão tão grande
cabe uma tumba enorme.
Sabem vocês por que o caixão
é tão grande e tão pesado?
Sepulto ali meu amor
com toda a minha dor.